

Resiliente Innenstädte: Ein integriertes territoriales Instrument für nachhaltige Stadtentwicklung in Niedersachsen

- Muster Steckbrief für Projektskizzen -

Es ist empfehlenswert, Projektsteckbriefe durch die Steuerungsgruppe bereitzustellen und im Vorfeld der Sitzungen durch die Trägerschaft ausfüllen zu lassen. Das erleichtert die Diskussionen von Projektskizzen in der Sitzung der Steuerungsgruppe noch vor Antragstellung bei der NBank.

Das Muster kann als Vorlage genutzt werden und ist auf die individuellen Strategien anzupassen.

Projektsteckbrief für die Steuerungsgruppe	
Projekttitle	
Projektträger:in	
Name:	
Rechtsform:	
Innenstadtbezug	
Textliche Erläuterung zur Verortung des Projektes und Bezug zum in der Strategie definierten Innenstadtbereich:	
Projektbeschreibung	
Anlass:	
Projektbausteine:	
Ziele des Projektes:	
Bezug zum Handlungskonzept der Strategie	
Das Projekt muss sich dem Handlungskonzept (Handlungsfelder, ggf. strategische Ziele und/oder Leitbild) der jeweiligen territorialen Strategie zuordnen lassen. Bitte erläutern.	

Projektsteckbrief für die Steuerungsgruppe

Bezug zum Fördergegenstand

Das Projekt muss sich einem Fördergegenstand der Richtlinie zum Programm „Resiliente Innenstädte“ (Erl. d. MB v. 25. 5. 2022 — 101-46801) zuordnen lassen. Bitte NUR EINEN Fördergegenstand ankreuzen und erläutern.

Handlungsfeld soziale Aspekte:

2.1.1 Management, Beratung und Mediation für die Umsetzung von Vorhaben auf Grundlage der Strategie (nur im Programmgebiet der Regionenkategorie ÜR)	<input type="checkbox"/>
2.1.2 Ausbau, Schaffung oder Inwertsetzung von wohnungsnahen, öffentlichen Erholungs- und Rückzugsorten	<input type="checkbox"/>
2.1.3 Gestaltung und Belebung von öffentlichen, frei zugänglichen Räumen und Plätzen sowie Revitalisierungen von Gebäuden durch die Schaffung von beispielsweise sozialen, am Gemeinwesen orientierten oder kulturellen Begegnungsorten und Treffpunkten, auch temporär	<input type="checkbox"/>
2.1.4 digitale Angebote etwa für nicht-kommerzielle lokale Unterstützungs- und Austauschstrukturen, Bürgerbeteiligungen oder kulturelle und soziale Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>
2.1.5 Aufbau von Online-Angeboten der Verwaltung wie beispielsweise Online-Bürgerbüros oder Plattformen, die Freizeit, Kultur, Sport, Soziales und Verwaltung kombinieren (nur im Programmgebiet der Regionenkategorie ÜR)	<input type="checkbox"/>
Handlungsfeld ökonomische Aspekte:	
2.2.1 neue und flexible Nutzungen und Nutzungskonzepte für den öffentlichen und frei zugänglichen Raum und für Gebäude, wie beispielsweise für Dienstleistungen, Start-Ups, Klimaschutz-Aktivitäten oder kulturelle oder soziale Einrichtungen/Angebote, unter Berücksichtigung der Ressourceneffizienz	<input type="checkbox"/>
2.2.2 Umsetzung neuer Modelle der Arbeitsorganisation wie beispielsweise Co-Working-Spaces durch bauliche Investitionen und Ausstattungen sowie Betrieb	<input type="checkbox"/>
2.2.3 Unterstützung sozialer, kultureller und ökologischer Gründungsaktivitäten durch bauliche Investitionen und Ausstattungen sowie durch Beratung, Moderation und Mediation	<input type="checkbox"/>
2.2.4 Stärkung hybrider Formen des Handels lokaler Unternehmen etwa durch lokale digitale Plattformen.	<input type="checkbox"/>

Projektsteckbrief für die Steuerungsgruppe	
Handlungsfeld ökologische Aspekte:	
2.3.1 Regionalisierung und klimaverträgliche Gestaltung von Produktion, Verarbeitung, Vermarktung und Verwertung	<input type="checkbox"/>
2.3.2 klimaschonende Mobilität durch Multimodalität, Fuß- und Radverkehr, wie beispielsweise Shared Spaces, bessere und breitere Wege, Abstell- und Parksysteme, Beschilderungssysteme für schnelle und attraktive Routen, intelligente Ampelschaltungen für gute Erreichbarkeiten	<input type="checkbox"/>
2.3.3 Etablierung CO ₂ -neutraler Nahlogistik zur Überwindung der „letzten Meile“ beispielsweise durch Lagerinfrastruktur und Fahrzeuge, gemeinsame CO ₂ -neutrale Lieferdienste im definierten innerstädtischen Bereich	<input type="checkbox"/>
2.3.4 Reduzierung von Hitzestress und starkregenbedingten Überflutungen, z. B. durch Begrünungen, Flächenentsiegelung oder die ökologische Aufwertung von Gewässern und Auen	<input type="checkbox"/>
2.3.5 Neuanlage und Aufwertung naturnaher innerstädtischer Grünflächen zur Steigerung der biologischen Vielfalt, für Naturerlebnismöglichkeiten und Lärmschutz	<input type="checkbox"/>
2.3.6 Verbesserung der Reaktionsfähigkeit auf Umweltkrisen durch Stärkung von vernetzten Katastropheninterventionsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>
2.3.7 Entwicklung und Erstellung von Konzepten zur Klimaanpassung	<input type="checkbox"/>
Umsetzungsdauer	
Beginn (Monat/Jahr):	
Abschluss (Monat/Jahr):	
Dauer (Monate):	
Finanzierung	
Gesamtvolumen des Projektes:	
Voraussichtlich beantragte Zuwendung:	
Darstellung der Kofinanzierung (Höhe, Quelle):	